BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Baudenkmäler

E-4-72-197-1 **Ensemble Altstadt Waischenfeld.** Der Ort Waischenfeld ist im Anschluss an die Burg entstanden. Das Dorf wurde 1315 zur Stadt erhoben. Die am Hang über dem Wiesenttal gestaffelte Anlage aus den Resten der Oberburg, dem Zwischenplateau der Unterburg mit der Pfarrkirche und dem sich entlang der Wiesent entwickelnden Marktflecken bietet ein eindrucksvolles Gesamtbild einer mittelalterlichen Burgsiedlung. Von der Ortsbefestigung hat sich nichts erhalten. Die Stadt besteht aus einem beidseitig bebauten Straßenzug, der Hauptstraße, dem je eine etwa parallel geführte Nebengasse zugeordnet ist: der Kaulberg auf der Bergseite und die locker bebaute Sutte mit der Stadtkapelle auf der Flussseite. Die Hauptstraße mündet nach Süden in den kleinen Marktplatz, an dem das Rathaus steht. Die geschlossene Giebelhausbebauung der Hauptstraße weist Fachwerkfronten des 18./19. Jh. auf. Jenseits der Wiesent zieht sich die ehemalige Fischervorstadt am Flusslauf entlang. Sie ist mit einer geschlossenen Reihe von Kleinhäusern und Scheunen bebaut.

D-4-72-197-38 **Am Kirchweg.** Feldkapelle, Massivbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-49 **Auberg.** Bildstock, Säule mit Laternenaufsatz, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-22 **Bischof-Nausea-Platz 1.** Eckhaus, ehem. Hospital, heute kath. Pfarrheim, 1514 durch Eberhard von Rabenstein gestiftet, bis 1969 als Spital genutzt, massives, verputztes Erdgeschoss, Obergeschoss und Giebel Fachwerk mit Andreaskreuzen und verzapften K-Streben, Satteldach, 1719.
nachqualifiziert

D-4-72-197-21 **Bischof-Nausea-Platz 2.** Wohnhaus, traufständiger, zweigschossiger Satteldachbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-30 **Breitenlesau 1.** Gasthaus, massives Erdgeschoss, Giebel Fachwerk mit Andreaskreuzen, dort bez. 1717; historisches Wirtshausschild.
nachqualifiziert

D-4-72-197-29 **Breitenlesau 19.** Kath. Kirche, steinsichtiger Kalksteinbau mit überdachtem Vorbau, eingezogenem Chor und Campanile, Satteldach, 1934 von Ludwig Fuchsenberger, Turm 1971; mit Ausstattung des 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-1 **Dooser Straße 8.** Wohnhaus, zweigeschossig, traufständig, auf abgewinkeltem Grundriß mit abgewalmtem Dach, Mariennische im Obergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-43 **Fehing; Steinlohe.** Bildsäule in reichen Rokokoformen mit Krönung Mariens durch die Dreifaltigkeit, 1767 von Martin Muschele.
nachqualifiziert

D-4-72-197-2 **Fischergasse 14.** Wohnhaus, giebelständiger Bau mit massivem Erdgeschoss und verputztem Fachwerobergeschoss, am Giebel Sichtfachwerk mit Andreaskreuzen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-54 **Fischergasse 54.** Kapelle, sog. Geißelkapelle, kleiner, verputzter Bau mit Kreuzgratgewölbtem Andachtsraum, Sattelach, innen Skulptur des Christus an der Geißelsäule, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-72-197-58 **Gösseldorf 8 a.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Massivbau mit Krüppelwalmdach, bez. 1807; zugehörig Backhaus, Massivbau mit Holzkonstruktion, Satteldach.
nachqualifiziert

D-4-72-197-35 **Hammermühle 6.** Ehem. Getreide- und Sägemühle, langgestreckter, zweigeschossiger Bau mit verputztem Fachwerkobergeschoss und Satteldach, bez. 1782, über älterem Kern.
nachqualifiziert

D-4-72-197-3 **Hauptstraße 3.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigschossiger Bau auf massivem Erdgeschoss, Obergeschoss und Giebel reiches Fachwerk, Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-5 **Hauptstraße 4.** Gasthaus Sonne, giebelständiger, zweigeschossiger Bau mit massivem Erdgeschoss, Obergeschoss und Giebel Fachwerk mit Andreaskreuzen, Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-6 **Hauptstraße 6.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Bau mit massivem Erdgeschoss, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-7 **Hauptstraße 8.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigschossiger Bau mit massivem Erdgeschoss, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, teils verputzt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-40 **Heroldsberg 1.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Bau aus Jurakalk und Dolomitstein, Sandstein-Gewände, Satteldach, bez. 1844.
nachqualifiziert

D-4-72-197-37 **Höhe.** Bildstock, gedrungener Pfeiler mit Laternenaufsatz, darin Vesperbild, Sandstein, bez. 1816.
nachqualifiziert

D-4-72-197-59 **In Breitenlesau.** Kriegerdenkmal, aus Kalksteinen gemauertes Denkmal mit eingelassenen Tafeln, darauf liegender Soldat unter dem Kreuz, um 1920.
nachqualifiziert

D-4-72-197-60 **In Breitenlesau.** Russenstein, Kalksteinpfeiler, auf beiden Seiten Kreuzrelief, bez. 1813 und 1823.
nachqualifiziert

D-4-72-197-31 **In Eichenbirkig.** Kath. Ortskapelle, neugotischer Kapellenbau mit Dachreiter und Walmdach, 1872; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-197-33 **In Gösseldorf.** Kath. Ortskapelle, Massivbau mit geradem Chorschluss, Walmdach und Dachreiter, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-197-36 **In Hannberg.** Kath. Kapelle St. Johannes der Täufer, Massivbau mit Eckrustizierung, Schopfwalmdach, dreiseitigem Chorschluss und Dachreiter, 1927; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-197-39 **In Heroldsberg.** Kath. Ortskapelle, kleiner Bau mit Satteldach und Glockenreiter über der neugotischen Dolomit-Fassade, um 1866; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-197-41 **In Hubenberg.** Kath. Kapelle zur Hl. Mutter Gottes, steinsichtiger Bau mit Satteldach und Dachreiter, 1952; Ausstattung des 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-42 **In Köttweinsdorf.** Kath. Ortskapelle, Bau aus Dolomitsteinen mit Walmdach, Dachreiter und dreiseitigem Chorschluss, Giebelseite verputzt, mit Portalvorbau auf Säulen, 1948-1952; mit Barockausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-197-45 **In Langenloh.** Kath. Kapelle, verputzter Masssivbau mit Walmdach und Dachreiter, bez. 1654.
nachqualifiziert

D-4-72-197-63 **In Nankendorf.** Friedhofskruzifix, neugotisches Kruzifix, die Kreuzarme mit Dreipass, eingelassene Marmortafel, Sandstein, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-65 **In Saugendorf.** Kapelle, Walmdachbau mit Dachreiter, 1897, Kern älter; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-197-61 **In Zeubach.** Kapelle St. Laurentius, Walmdachbau mit dreiseitigem Schluss und Dachreiter, 1891; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-197-11 **Kaulberg 5.** Wohnhaus in Hanglage, zweigeschossiger Satteldachbau mit Sandsteingewänden auf hohem Kellergeschoss, Fachwerkobergeschoss verputzt, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-44 **Landsgemeinde.** Kapelle, kleiner Massivbau mit einseitig abgewalmten Dach, innen Kreuzgratgewölbe, um 1700.
nachqualifiziert

D-4-72-197-13 **Marktplatz 1.** Rathaus, dreigeschossiger Zeltdachbau mit Dachreiter in Ecklage, 1633 ausgebrannt und wieder aufgebaut, 1877-1879 Umbau und Einrichtung zweier Klassenzimmer im Erdgeschoss, an der Fassade Wappenschild des Hochstifts Bamberg, 16. Jh., darunter Inschrifttafel, bez. 1724.
nachqualifiziert

D-4-72-197-14 **Marktplatz 2.** Eckhaus, zweigeschossiges, verputztes Wohnhaus mit Satteldach, Obergeschoss Fachwerk verputzt, im Kern 17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-10 **Marktplatz 4.** Heiligenfigur, Hl. Nepomuk, Sandstein, 18. Jh., sie stammt vom Wohnhaus des Baumeisters Wenzeslaus Schwesner, dessen Wohnhaus auf diesem Flurstück stand.
nachqualifiziert

D-4-72-197-15 **Marktplatz 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit kräftig profiliertem, barockem Portal mit Oberlicht, Sattel- und Walmdach, 17./18. Jh., Schwedenkugel, bez. 1632.
nachqualifiziert

D-4-72-197-4 **Marktplatz 9.** Gasthaus Rotes Roß, Eckhaus, zweigeschossiger Bau mit massivem Erdgeschoss, Türgewände aus Sandstein, Obergeschoss und Giebel reiches Fachwerk mit Andreaskreuzen, Satteldach, 18. Jh., zwei schmiedeeiserne Ausleger.
nachqualifiziert

D-4-72-197-9 **Nähe Hauptstraße.** Bildstock, barocke Sandsteinsäule mit Laternenaufsatz, Kugelbekrönung und Metallkreuz, bez. 1734.
nachqualifiziert

D-4-72-197-47 **Nankendorf 16.** Ehem. Getreidemühle, langgestreckter, zweigeschossiger und verputzter Walmdachbau, Massivbauweise mit Fachwerkteilen im südlichen Obergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-48 **Nankendorf 44 a; Nankendorf 1; Nankendorf 22; Nankendorf 44.** Kath. Pfarrkirche St. Jakob und Martin, Saalbau mit eingezogenem Chor und Portalturm mit welscher Haube, seitlich Nischen mit den Bistumspatronen, 1748, von Wenzel Schwesner; mit Ausstattung; Reste einer spätmittelalterlichen Kirchhofbefestigung, Stützmauer, um 1500.
nachqualifiziert

D-4-72-197-50 **Rabeneck 21.** Mühle, Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoß, bez. 1783.
nachqualifiziert

D-4-72-197-51 **Rabeneck 22; In Rabeneck; Rabeneck 23.** Burg Rabeneck, Hauptburg bestehend aus dreigeschossigem Wohnhaus mit Walmdach, die unteren Mauerteile 12./13. Jh., das aufgehende Mauerwerk spätgotisch, Schütthaus, viergeschossiger Giebelbau, 1572-1577 im Obergeschoss zu einer zweiten Kemenate ausgebaut, Mauerrest eines dritten Baues; im Hof Zisterne; Torhaus, mehrgeschossiger Walmdachbau, Ende 15. Jh.; von der Vorburg nur noch wenige Mauerreste erhalten; Burgkapelle St. Bartholomäus, Saalbau mit dreiseitigem Chorschluss und Westdachreiter, 1415, Erneuerung 1733-1737; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-197-52 **Rabenecker Tal.** Bildstock, Säule mit Laternenaufsatz, bez. 1740.
nachqualifiziert

D-4-72-197-62 **Schafgraben.** Feldkapelle, kleiner Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-16 **Schloßberg 3.** Ehem. Burggut, heute Pfarrhaus, auf hohem Kellergeschoss errichteter, zweigschossiger Walmdachbau, 1750 von Wenzel Schwesner über älterem Kern errichtet.
nachqualifiziert

D-4-72-197-69 **Schloßberg 7.** Friedhofskapelle, Walmdachbau mit Dachreiter und Vorhalle, bossierter Sandstein, um 1920.
nachqualifiziert

D-4-72-197-12 **Schloßberg 8.** Wohnhaus in Hanglage, zweigeschossiger, verputzter Bau mit Mansarddach, Sandsteingewände, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-19 **Schloßberg 10.** Kapelle St. Anna und Beinhaus, Satteldachbau mit geradem Chorschlus und fachwerkenem Dachreiter, um 1500; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-197-18 **Schloßberg 12.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes d.Täufer, aus einer Burgkapelle hervorgegangener Saalbau mit eingezogenem 5/8 Chorschluss, dort Strebepfeiler mit Architekturplastik, Walmdach und Dachreiter, 1550 vom Wiener Weihbischof Friedrich Grau (Nausea) begonnen, das Langhaus 1552-1554 vereinfacht zu Ende geführt, 1585 geweiht, Westfassade 1750-1756 von Wenzel Schwesner, Sakristei 1895 ; mit Ausstattung; davor Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges, Kalksteinpfeiler mit trohnender Mutter Gottes auf Sockel, an der Kirchenfassade zwei Steintafeln mit den Namen der Gefallenen des 2. Weltkrieges.
nachqualifiziert

D-4-72-197-20 **Schloßberg 14; Schloßberg 16.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger, verputzter Bau auf abgeknicktem Grundriß mit Satteldach, einseitig abgewalmt, 1702-1708, über mittelalterlichem Kern.
nachqualifiziert

D-4-72-197-67 **Schloßberg 16.** Kreuzschlepper, Relief mit seitlichen Voluten, Sockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1734.
nachqualifiziert

D-4-72-197-66 **Schloßberg 16.** Nepomuk-Figur, auf barockem Sockel mit Kartusche, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-17 **Schloßberg 18; Schloßberg 20; Nähe Schloßberg.** Burg Waischenfeld, ehem. Burg der Freien von Waischenfeld, ehem. Oberamtsschloß, langgestreckter, zweigeschossiger Walmdachbau, Westteil 1518/19, Ostteil 1754/56 von Wenzel Schwesner; Umfassungsmauer und Türme der alten Oberen Burg, mittelalterlich; Reste der Rüssenbachschen Nebenburg mit dem Steinernen Beutel, einem Rundturm, mittelalterlich; an der Arndthöhe Reste der Stadtmauer, mittelalterlich.
nachqualifiziert

D-4-72-197-57 **Schloßberg 22.** Kapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, im Giebel verglaste Nische mit Marienfigur, profiliertes Gewände, Kreuzgratgewölbe, 1697.
nachqualifiziert

D-4-72-197-34 **Schlößlein 1.** Sog. Schlösslein, ehem. Rittergut, heute Bauernhof, zweigeschossiger Satteldachbau des 17. Jhs über älterem Kern.
nachqualifiziert

D-4-72-197-32 **Schönhof 10.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Massivbau mit Halbwalmdach, um 1720.
nachqualifiziert

D-4-72-197-68 **Seelig 5.** Kruzifix, auf Sockel, Kunststein, um 1900.
nachqualifiziert

D-4-72-197-23 **Sutte 12.** Stadtkapelle St. Michael und Laurentius, Saalbau mit eingezogenem Chor, Walmdach und Dachreiter, 15. Jh., 1632 bis auf den Chor zerstört, im 17. Jh. wieder errichtet, der Westgiebel 1701; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-197-24 **Sutte 22.** Wohnhaus, traufständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-55 **Vorstadt 2.** Ehem. Kommunbrauhaus, traufständiger, eingeschossiger Satteldachbau, großes Holztor, im Giebel Okulus, 1867-1868 von Johann Schwesner; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-72-197-27 **Vorstadt 6; Vorstadt 6 a.** Wohnaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau, der Fachwerkgiebel mit Andreaskreuzen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-25 **Vorstadt 7.** Wohnhaus, giebelständiger, zweigeschossiger Satteldachbau auf abgewinkeltem Grundriss, im massiven Erdgeschoss barocke Sandsteingewände, Obergeschoss und Giebel Fachwerk verputzt, an der Fassade Relief mit dem Hl. Georg, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-26 **Vorstadt 30.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Bau mit verputztem Erdgeschoss, Obergeschoss und Giebel Fachwerk mit Andreaskreuzen, Stern- und Radornamenten, 1690-1700.
nachqualifiziert

D-4-72-197-46 **Wassertal.** Kreuzstein, Kalkstein, Reliefkreuz auf der Vorderseite, Beil am linken unteren Eck, daher vermutlich ein Grenzstein zur Bambergischen Bistumsgrenze, 16./17. Jh.
nachqualifiziert

D-4-72-197-28 **Wiesent.** Standfigur des hl. Johannes Nepomuk, Sandstein, bez. 1715; an der Stadtmühlbrücke.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 66

Bodendenkmäler

D-4-6133-0070 Höhlenkomplex mit Funden des Mittelpaläolithikums, der frühen Latènezeit sowie des Mittelalters und Besattungen vor-und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6133-0071 Höhle mit Funden vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6133-0072 Höhle mit Funden vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6133-0073 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6133-0075 Felsdach mit Funden der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6133-0076 Körperbestattungen vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6133-0077 Höhle mit Funden der Schnurkeramik, der frühen Bronzezeit, der Hallstatt- und der Latènezeit sowie des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-6133-0079 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6133-0083 Höhle mit Funden des Spätmesolithikums.
nachqualifiziert

D-4-6133-0084 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstatt- und der frühen Latènzeit.
nachqualifiziert

D-4-6133-0088 Kultplatz der Hallstattzeit und frühen Latènezeit im Bereich einer Felsspalte.
nachqualifiziert

D-4-6133-0089 Höhle mit Funden des Neolithikums, der Hallstatt- und der frühen Latènezeit sowie der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-4-6133-0090 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6133-0091 Höhle mit archäologischen Befunden vorgeschichtlicher Zeitstellung (" Schneiderloch, B 115").
nachqualifiziert

D-4-6133-0092 Höhle mit Funden vermutlich des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert

D-4-6133-0189 Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6133-0203 Höhle mit Funden der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-6133-0210 Mittelalterlicher ebenerdiger Ansitz.
nachqualifiziert

D-4-6133-0269 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6133-0290 Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich von Burg Rabeneck und Höhensiedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6133-0291 Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen Kath. Burgkapelle St. Bartholomäus.
nachqualifiziert

D-4-6133-0293 Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kapelle von Gösseldorf.
nachqualifiziert

D-4-6134-0004 Höhle mit Nutzungshorizonten der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6134-0005 Höhle mit Nutzungshorizonten vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6134-0009 Felsdach mit mesolithischen, neolithischen und urnenfelderzeitlichen Funden.
nachqualifiziert

D-4-6134-0011 Mittelalterlicher Ansitz.
nachqualifiziert

D-4-6134-0013 Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung mit frühlatènezeitlichen Bestattungen.
nachqualifiziert

D-4-6134-0014 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6134-0015 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6134-0017 Befestigte Höhensiedlung wohl der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6134-0027 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-6134-0028 Mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert

D-4-6134-0029 Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-6134-0030 Höhle mit Funden der Urnenfelderzeit, der frühen Latènezeit und des Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-6134-0031 Höhlenkomplex mit Funden vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6134-0032 Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert

D-4-6134-0035 Frühmittelalterliche Reihengräber.
nachqualifiziert

D-4-6134-0038 Höhle mit Funden vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6134-0041 Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-6134-0106 Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

D-4-6134-0114 Bestattungen vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6134-0123 Höhle mit Funden des Mesolithikums, des Neolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-6134-0183 Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Stadtpfarrkirche St. Johannes d. T. von Waischenfeld.
nachqualifiziert

D-4-6134-0184 Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kapelle St. Anna von Waischenfeld.
nachqualifiziert

D-4-6134-0185 Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Stadtkapelle St. Laurentius und St. Michael von Waischenfeld.
nachqualifiziert

D-4-6134-0186 Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Burganlage von Waischenfeld.
nachqualifiziert

D-4-6134-0187 Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Stadkerns von Waischenfeld.
nachqualifiziert

D-4-6134-0191 Ehem. Herrensitz des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-6134-0200 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der 1748 auf älterem Vorgängerbau errichteten Kath. Parrkirche St. Jacob und Martin von Nankendorf mit teilerhaltener ehem. den Kirch- bzw. Friedhof komplett umgebender Wehrmauer.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 49